

## Schulnachrichten.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### I. Prima.

##### Ordinarius der Director.

- Griechisch 6 St. Platonis Symposion. Thucydides II, 46 - III, 45. Demosth. orat. Philipp IV. Sophoclis Oedip. Col. und Antigone. Griechische Exercitien. 5 St. Der *Director*. Hom. Ilias XIX - XXIII. Batrachomyomachia. 1 St. Prof. *Francke*. Privatlectüre nach Auswahl der Schüler.
- Lateinisch 8-9 St. Cic. de Orat. II, 27 - III, 18. Horat. Serm., I, 1. 3. 4-7. 9. 10. II, 1-4. Od. III, 28-IV, 4. Exercitien, Extemporalien und Sprechübungen. 6-7 St. Der *Director*. Plauti Trinummus. Tacitus Hist. II, 1-30. 2 St. Prof. *Zeising*.
- Englisch 2 St. Shakspeare's King Lear und Cymbeline. Stilübungen. Prof. *Francke*.
- Französisch 2 St. Agnes de Merani par Ponsard; Napoléon en Egypte par Barthélemy et Mery; Atala et René par Chateaubriand, Contes de Voltaire; Auszüge von Histoire des Girondins par Lamartine; Stilübungen. 1 St. Prof. *Günther*. Napoléon Bonaparte, drame par Alexandre Dumas, und Ruy Blas, drame par Victor Hugo. 1 St. *Möller*.
- Deutsch 2 St. Declamation (Sommersemester) 1 St. Prof. *Francke*. Stil- und Redebübungen 1 St. Prof. *Zeising*.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation und französische Geschichte bis zu Ende des 15. Jahrhunderts. Prof. *Günther*.
- Logik 1 St. Prof. *Francke*.
- Mathematik. Im Winter Stereometrie, Trigonometrie; im Sommer Allgemeine Arithmetik. Dr. *Bley*; von Johannis ab Oberlehrer *Felgentreu*.
- Physik 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre von den festen Körpern. Dr. *Bley*.
- Religion in 2 wöchentlichen Stunden. Lectüre des Römerbriefs. Prima und Secunda combinirt. Pastor *Gravenhorst*.
- Hebräisch. Lectüre ausgewählter Stücke aus dem ersten Buche Mosis 1 Stunde wöchentlich. Grammatik und Exercitia 1 St. P. *Gravenhorst*.
- Gesang 3 St. 1) Von dem gemischten Chor der vier obern Klassen wurden eingeübt: Chorale und Chor aus „Paulus“ und Hymnus für eine Sopranstimme mit Chor und Orgelbegleitung von F. Mendelssohn-Bartholdy; — einige Chöre zu Göthe's „Faust“ von Radziwill; — die Zigeuner in VII Gesängen für Solo und Chorstimmen von J. Becker. — 2) Von dem Männerchor: Ausgewählte vierstimmige Lieder von verschiedenen Componisten. *Kanzler*.
- Gymnastik 4-6 St. *Richter*.

## II. Secunda.

**Ordinarius Prof. Dr. Francke.**

- Griechisch 6 St. Hom. Od. XV-XXII (Anacreontis carmina, privatim). Xenophontis Mem. II, 1-7. - Platonis Euthyphro Anfang (Herod. I, 21 bis zu Ende, Apollodori bibl. I, II privatim). Exercitia nach Rost und Wüstemann, Cursus III. Grammatik nach Krüger, §. 54 und 55. Prof. *Francke*.
- Lateinisch 8 St. Cic. Tusc. Lib. II, III. Liv. XXI ganz und XXII, 1-20. (Privatim Cic. de Sen.) Exercitia nach Seyffert, Extemporalien und Sprechübungen. Grammatik nach Zumpt. Syntaxis ornata und Lehre von den Conjunctionen. 6 St. Prof. *Francke*. Virg. Aen. IV. Terent. Andr. I-III. 1 St., im Sommersem. 2 St. Prof. *Zeising*.
- Englisch 2 St., mit Tertia vereinigt. Elemente. Gulliver's voyage to Laputa. Pr. *Francke*.
- Deutsch 2 St. Uebungen im Lesen und freien Vortrage. Interpretation von Göthe's Faust. 1 St. Pr. *Zeising*. Stilübungen 1 St. Pr. *Günther*.
- Französisch 3 St. Ideler u. Nolte, 3. Theil: Lacretelle. 2 St. Pr. *Günther*. Atala par Chateaubriand beendet und Louis XI., tragédie par Casimir Delavigne, angefangen. 1 St. *Möller*.
- Geschichte 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation und französische Geschichte bis zu Ende des 15. Jahrhunderts. Prof. *Günther*.
- Hebräisch 2 St. Elementarlehre (Cap. 1 u. 2) nach Gesen. Gramm. Formlehre (Cap. 1 u. 3). Uebersetzen im Lesebuche von Gesenius. *Kellner*.
- Mathematik. Im Winter Geometrie, die Aehnlichkeitslehre. Im Sommer Arithmetik: Grundoperationen. 4 St. Dr. *Bley*; von Johannis ab Oberlehrer *Felgentreu*.
- Physik 2 St. Lehre von den tropfbar-flüssigen und gasförmigen Körpern. Wärmelehre. Dr. *Bley*.
- Religion 2 St., comb. mit Prima.
- Gesang. S. Prima.
- Gymnastik 4 - 6 St. *Richter*.

## III. Tertia.

**Ordinarius Prof. Dr. Zeising.**

- Griechisch 6 St. Xen. Anab. III-V 2 St. Hom. Od. IX 1 St. im Wintersem. Grammatik nach Krüger. Unregelmässiges Verbum und Repetition der gesammten Formlehre. 2 St. Exercitia nach Rost und Wüstemann 1 St. Prof. *Zeising*.
- Lateinisch 9 St. Cic. pro Am. und Cic. pro Arch. poet. 2 St. Grammatik: Lehre vom Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv, Participium, Gerundium und Supinum, nach Zumpt 1 St. Exercitien und Extemporalien 2 St. Prof. *Zeising*. Caesar de bello gallico IV.-VII. Buch. Auswahl der Briefe von Plinius, Ovids Metamorphosen B. I, II. 4 St. Pr. *Günther*.
- Deutsch 2 St. Grammatik nach Zeising. Im Wintersemester Satzlehre; im Sommersem. Laut- und Wortlehre 1 St. Prof. *Zeising*. Stilübungen 1 St. *Kellner*.
- Englisch. S. Secunda.
- Französisch 3 St. Ideler und Nolte erster Theil 1 St. Prof. *Günther*. Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant l'année 1812 par Ségur. Stilübungen; Einübung grammatischer Regeln auf Grundlage der Grammatik von Hirzel 2 St. *Möller*.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte. Prof. *Günther*.
- Geographie 1 St. Geographie von England und Frankreich. Prof. *Günther*.
- Alte Geographie 1 St. Ueberblick der gesammten alten Geographie. Prof. *Günther*.
- Religion 2 St. Erklärung des Römer- und Galaterbriefes. *Kellner*.
- Mathematik 4 St. Im Winter Geometrie, die Kreislehre; im Sommer Elemente der Arithmetik. Dr. *Bley*; seit Johannis Oberlehrer *Felgentreu*.

Zeichnen 2 St. Uebung nach Vorlegeblättern. *Döring.*

Gesang. S. Prima.

Gymnastik 4—6 St. *Richter.*

#### IV. Quarta.

**Ordinarius** Collaborator *Schwencke.*

Griechisch 5 St. Uebersetzungen aus Jacobs' Lesebuch 1 St. Exercitien nach Rost und Wüstemann 1 St. Grammatik: Verba bis Verba in  $\mu$  incl. Repetition der Laut- und Declinationslehre 3 St. *Schwencke.*

Lateinisch 11 St. Cornel. Nepos. Praefat. Alcibiad. 3 St. Grammatik: Casuslehre. Acc. cum Inf. Participialconstruction etc. 4 St. Repetition der gesammten Formenlehre 2 St. Exercitien 1 St. *Schwencke.* Phaedrus 1 St. *Kellner.*

Deutsch 3 St. Deutsche Aufsätze verbunden mit Declamirübungen 1 St. Grammatik: die Lehre vom einfachen u. bestimmten Satze 1 St. *Schwencke.* Wortlehre 1 St. *Kellner.*

Religion 2 St. Im Wintersemester Bibellesen; im Sommersem. Kirchengeschichte. *Schwencke.*

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis auf Rudolph von Habsburg 1 St. *Kellner.* Von Johannis an alte Geschichte 1 St. Coll. *Kilian.*

Geographie 1 St. Topische Geographie. Allgemeine Uebersicht der Land- und Meeresräume. Deutschland. *Kellner.*

Mathematik 2 St. Im Winter Geometrie, die Anfangsgründe; im Sommer Elemente der Arithmetik 2 St. *Rosenthal;* seit Johannis Oberl. *Felgentreu.*

Rechnen 1 St. Grundrechnungen in Brüchen, einfache Regel de tri. *Fischer.*

Zeichnen 2 St. nach Vorlegeblättern von Körpern, Ornamenten, Blumen, Landschaften, Thieren und Köpfen. *Döring.*

Französisch 3 St. Charles XII. par Voltaire; Einübung der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Zeitwörter; schriftliche Arbeiten aus der Grammatik von Hirzel. *Möller.*

Gesang. S. Prima.

Gymnastik 4—6 St. *Richter.*

#### V. Ober-Quinta.

**Ordinarius** Collaborator *Kellner.*

Griechisch 2 St. Lautlehre. Flexionslehre (nach Krüger's Grammatik). Leseübungen im Jacobs. *Kellner.*

Lateinisch 6 St. Formenlehre 4 St. Uebersetzen in Blume's Elementarbucho 1 St. Exercitien 1 St. *Kellner.*

Französisch 2 St. Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische nach Ahn's Lehrgang der französischen Sprache. Leseübungen und Einübung der Verba nach einer besondern Tabelle. *Möller.*

Deutsch 4 St. Lese- und Declamirübungen; Grammatik nach Löw, erster, zweiter, dritter Lehrgang 3 St. Stilübungen 1 St. *Wiele.*

Geometrie 1 St. Grundbegriffe. Von den geraden Linien nach ihrer gegenseitigen Lage. Geradlinige Figuren. Dreieck, Viereck. *Wiele.*

Geschichte 1 St. Griechische und römische Geschichte. *Wiele.*

Geographie 2 St. Topische Geographie nach Selten, §§. 1-21. *Wiele.*

Kalligraphie 2 St. Collab. *Kilian.*

Religion 2 St. Biblische Geschichte des A. T. 1 St. Erlernen und Aufsagen von Sprüchen A. & N. T. 1 St. *Kellner.*

Gesang 2 St., combinirt mit Unter-Quinta. Gehör- und Stimmübungen, basirt auf den harmonischen Drei- und Vierklang und auf die Scala. Erlernung der melodischen, rythmischen und dynamischen Verhältnisse der Töne und deren Bezeichnung. Vortrag von Chorälen und zweistimmigen Liedern. *Kanzler.*

Naturgeschichte 2 St. Im Winter Zoologie; im Sommer Botanik nach Lüben. *Kanzler.*

Rechnen 4 St. Vorzugsweise Kopfrechnen. Grundrechnungen in benannten Zahlen und Brüchen. *Wiele.*

Zeichnen 3 St. Nach Vorlagen und Anfang der Schattirung. *Döring.*

Gymnastik 4—6 St. *Richter.*

## VI. Erste Realklasse.

Mathematik 4 St. Trigonometrie, analytische Geometrie, Stereometrie. *Rosenthal.* Seit Johannis: Geometrische Analyse, Repetition der Trigonometrie und Lösung von Aufgaben, besonders geometrischen. Ob. *Felgentreu.*

Physik, bis Joh. 1 St., von da ab 3 St. Statik, Berechnung des Schwerpunktes der Körper, Lehre von den einfachen Maschinen. Repetition der Lehre vom Magnetismus und der Electricität. Dr. *Bley*; im Wintersem. und in der ersten Hälfte des Sommersem. *Rosenthal.*

Chemie 3 St. Einleitung; Stöchiometrie; die Metalloide. Dr. *Bley.*

Botanik, seit Johannis 2 St. Organographie. *Derselbe.*

Zeichnen 6 St. 1) Geometrisches Zeichnen: Fortsetzung der Projections- und Schattenlehre. Construction von architectonischen Theilen und Beleuchtung derselben. Zeichnen nach Modellen und Gebäuden. — 2) Planzeichnen 2 St.: Uebung in Bezeichnung der Flächen; Zeichnen nach Bergmodellen und Charten. *Döring.*

Rechnen 2 St. Münzrechnungen; allgemeine Lehren über Geld und Münzen, Münzgesetze, Münzfuss. Von den Banken und dem Papiergelde. Wechselrechnungen, Zinseszins. *Fischer.*

## VII. Zweite Realklasse.

Mathematik 3 St. Geometrie: Die Lehre vom Dreieck. Arithmetik: Die Anfangsgründe. *Rosenthal*; seit Johannis *Felgentreu.*

Physik 3 St., seit Johannis. Die Lehre von den festen Körpern. Dr. *Bley*; vorher *Rosenthal.*

Chemie 2 St. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff und ihre Verbindungen. *Bley*; vorher *Rosenthal.*

Mineralogie 3 St. Krystallographie. Dr. *Bley.*

Zeichnen 7 St. 1) Geometrisches Zeichnen: Erklärung des geometrischen Zeichnens, Grundriss, Aufriss und Durchschnitt. Zeichnung nach Vorlagen und Modellen. Erste Uebung im Tuschen und Anlegen der Flächen mit ihren Bezeichnungsseiten; Anfang der Proportions- und Schattenlehre 5 St. — 2) Planzeichnen: Zeichnen der Bezeichnung der verschiedenen Gegenstände nach Vorlagen; Uebungen im Zeichnen und Auftragen der Charten. *Döring.*

Rechnen 2 St. Grundrechnung der Brüche (einfache) und zusammengesetzte Regel de tri. *Fischer.*

## VIII. Dritte Realklasse.

Mathematik 2 St. Elemente der Geometrie und Arithmetik. *Rosenthal*; seit Johannis *Felgentreu.*

Geschäftsaufsätze 2 St. *Wiele.*

Rechnen 2 St. Kopfrechnen 1 St. Grundrechnungen in Brüchen 1 St. *Wiele.*

Zeichnen 1 St. Erklärung der verschiedenen Bezeichnungenarten. Anfang des geometrischen Zeichnens. *Döring.*  
Kalligraphie 1 St. Coll. *Kilian.*

## IX. Unter-Quinta.

*Ordinarius Collaborator Kilian.*

Lateinisch 6 St. Formenlehre nach Zumpt's Grammatik bis zur ersten Conjugation. Immerwährende Anwendung der erlernten Formen und Regeln mit Benutzung des Übungsbuches von Spiess, I. Abth. Erlernung von Vokabeln aus Spiess und Wiggert's Vocabularium. Coll. *Kilian.*  
Französisch 2 St. Einübung der allgemeinen Regeln über die Aussprache und elementarische Belehrungen geknüpft an die Uebersetzung leichter Sätze im Ahn bis zum Hilfszeitwort einschliesslich. *Möller.*  
Deutsch 5 St. Grammatik nach Löw's Grundbegriffe der deutschen Sprachlehre, erster und zweiter Lehrgang, mit Benutzung von Lesestücken 2 St. Uebungen in der Orthographie 1 St. Lesen 1 St. Coll. *Kilian.*  
Kalligraphie 2 St. Coll. *Kilian.*  
Mathematik 6 St. a) Geometrie 2 St.: Grundbegriffe. b) Rechnen 4 St.: Kopfrechnen. Grundrechnungen in unbenannten Zahlen. *Wiele.*  
Religion 2 St. Biblische Geschichte: Im Winter Geschichte des neuen Testaments; von Ostern ab Geschichte des alten Testaments. Erlernung von Bibelsprüchen und Liederversen. Coll. *Kilian.*  
Geschichte 1 St. Alte Geschichte nach Beck's Leitfaden bis zur Schlacht bei Actium. Coll. *Kilian.*  
Geographie 2 St. Europa: Allgemeine Uebersicht. Deutschland: Gebirge und Hauptflüsse. *Kanzler.*  
Naturgeschichte 2 St. Im Winter Säugethiere; im Sommer Pflanzenkunde nach Lüben. *Kanzler.*  
Zeichnen 2 St. Elementarzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, nach Zusammenstellungen geometrischer Figuren und nach Vorlegeblättern. *Döring.*  
Gesang. S. Ober-Quinta.  
Gymnastik 4—6 St. *Richter.*

## B. Chronik.

Auch in diesem Jahre traten in den Verhältnissen des Carlsgymnasiums mehrere Veränderungen ein. Was zunächst das Lehrercollegium betrifft, so wurde kurz nach Johannis dem ersten Collaborator Herrn Meyer das Pastorat in Gross-Mühlungen übertragen, nachdem er bereits im Winterhalbjahre mit der interimistischen Verwaltung desselben vom Herzoglichen Consistorium beauftragt worden war. An seine Stelle trat der zweite Collaborator Herr Schwencke, dessen Unterrichtsstunden bis Ostern von dem Candidaten der Theologie Herrn Reuss, seitdem aber von dem Predigtamtscandidaten Herrn Kellner zum grössten Theile versehen wurden. In die seit Professor Habicht's Ausscheiden erledigte und, wie wir in den vorjährigen Schulnachrichten berichteten, einstweilen von dem Lehrer der Naturwissenschaften Herrn Dr. Bley verwaltete Lehrstelle für den mathematischen Unterricht in den obern Gymnasial- und in den Realschulklassen wurde zu Johannis Herr Felgentreu aus Berlin berufen und

demselben das Prädicat „Gymnasialoberlehrer“ gnädigst ertheilt. Zu derselben Zeit verliess das Gymnasium der Schulumtsandidat Herr Rosenthal, nachdem sein Probejahr bereits Ostern abgelaufen war. In Anerkennung des unter ungünstigen äussern Verhältnissen in Ertheilung guten Unterrichts und besonders in der Hebung der Realklassen bewiesenen Eifers wurde demselben auf Antrag der Direction für die Zeit von Michaelis 1847 an eine Remuneration von 200 *Rthl.* gnädigst bewilligt. Herr Professor Dr. Zeising wurde nach den Märzereignissen zum Volksvertreter erwählt und widmete seit den Sommerferien seine ganze Thätigkeit den Landtagsverhandlungen. Seine Unterrichtsstunden wurden von einem Theile der in den obern und mittlern Klassen wirkenden Lehrer übernommen und es ist aller Fleiss angewandt worden, um den aus der längern Abwesenheit des Ordinarius der dritten Klasse unfehlbar entspringenden Nachtheilen möglichst zu begegnen.

In Betreff der innern Fortbildung der Schule verdient erwähnt zu werden, dass die schon vor Jahren von dem philologischen Bestandtheile des Lehrercollegiums für nothwendig erkannte und in den Conferenzen öfter zur Sprache gebrachte Herstellung einer dritten mit Oberquinta parallelen Realklasse im Laufe dieses Jahres endlich zur Ausführung kommen konnte. In Ermangelung anderer Räumlichkeiten wurde zur Gewinnung eines neuen Lehrzimmers die Einrichtung getroffen, dass der ersten am wenigsten frequenten Realklasse in einer Anzahl Stunden der Unterricht in der Aula ertheilt wurde. Für die Besprechung derjenigen Angelegenheiten des Gymnasiums, die sich ihrer Natur nach nicht für die allgemeine Lehrerconferenz eigneten, wurde dem Unterzeichneten auf desfallsigen Antrag gestattet, wöchentlich einmal die drei Professoren als eine besondere und mitverantwortliche Commission, zu welcher später auch der erste Lehrer der Realklassen Zutritt erhielt, bei sich zu versammeln, über die gepflogenen Verhandlungen ein Protokoll aufzunehmen und dasselbe geeigneten Falles an die Behörden einzureichen. Für eine gründliche und allseitige Durchsprechung der einzelnen Unterrichtsfächer wurden die Fachlehrer veranlasst zu Specialconferenzen zusammenzutreten und das Resultat ihrer Berathungen der Direction zur weitem Prüfung vorzulegen. Aus verschiedenen Ursachen konnte diese Einrichtung erst theilweise ins Leben treten.

Zur Vermehrung des physikalischen Apparates geruhen Se. Hoheit der Herzog eine *Electrisirmaschine* nebst Zubehör ankaufen zu lassen. Auch wurden der Direction als Höchste Gnadengeschenke für das Carls-Gymnasium zugefertigt „*Wandgemälde von Herkulanum und Pompeji* von Ternite und Welcker, drittes Heft“, so wie die zweite Hälfte des ersten Bandes der „*Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit*“.

#### Schülerzahl zu Michaelis 1848.

In Prima . . . . .	25,	incl.	2	Realschüler	}	1ster Klasse.
„ Secunda . . . . .	19,	„	2	„	}	
„ Tertia . . . . .	38,	„	7	„	}	2ter „
„ Quarta . . . . .	57,	„	19	„	}	
„ Ober-Quinta . . . . .	56,	„	27	„	}	3ter „
„ Unter-Quinta . . . . .	45,					
	240.		57.			

Das Zeugniss der Reife zur Universität erhielten

- 1) zu Ostern *Ludwig Brocke* aus Harzgerode und *Albert Schlieckmann* aus Gross-Mühlungen. Der erstere studirt Theologie, der letztere Jurisprudenz.
- 2) zu Michaelis *Julius Gröning* aus Bernburg, *Hermann Curtze* aus Ballenstedt, *Erdmann Faulwasser* aus Bernburg, welche Medizin,

*Rudolph Morgenroth* aus Gross-Mühligen,  
*Adolph Günther* aus Coswig,  
 welche Jurisprudenz studiren,  
*Eduard Sobbe* aus Gernrode, der zunächst die Oekonomie praktisch  
 erlernen und später Cameralia studiren wird,  
*Albrecht Hunmel* aus Coswig und  
*Franz Schönichen* aus Bernburg,  
 welche beide Realschüler waren und Philosophie zu studiren beabsichtigen.

Der Actus für die Schüler der *untern* und *mittlern* Klassen in Verbindung mit Gesangsaufführungen wird Donnerstags den 28. September Nachmittags 3 Uhr in dem Saale des Schützenhauses in folgender Ordnung stattfinden.

- 1) Ouvertüre.
- 2) Der Quartaner *Diessner* declamirt „Das Kind der Sorge“ von Herder.
- 3) Chöre zu Göthe's „Faust“ von Radzivil, vorgetragen von dem Gymnasialchor.
- 4) Der Tertianer *v. Kugelchen* declamirt „Das Lied vom Rhein“ von Geibel.
- 5) Der Unterquintaner *Busse* declamirt „Die Pseudokameraden“ von Harries.
- 6) Der Oberquintaner *Schmidt* decl. „Blüchers Uebergang über den Rhein“ von Kopisch.
- 7) Vierstimmiges Lied für Tenor und Bass.
- 8) Der Quartaner *Busse* declamirt „Der Besuch“ von v. Gaudy.
- 9) Der Oberquintaner *v. Röder* declamirt „Der Dorfmusikant“ von v. Gaudy.
- 10) Terzett aus „Belisar“.
- 11) Der Quartaner *Hoffmann* declamirt „Der Landschaden“ von v. Gaudy.
- 12) Der Tertianer *Kraus* declamirt „Die verlorene Kirche“ von Uhland.
- 13) Der Unterquintaner *Walther* declamirt „Das Lied von den grünen Vögelein“ von Rückert.
- 14) Der Unterquintaner *Koch* declamirt „Das Dorf Leinach“ von Rückert.
- 15) Lied für Tenor und Bass.
- 16) Der Quartaner *Meyer* declamirt „Tenier's Katzenkonzert“ von v. Gaudy.
- 17) Der Tertianer *Windschild* declamirt „Sibylle“ von W. v. Schlegel.
- 18) Die Zigeuner, Rhapsodie in 7 Gesängen mit Instrumentalbegleitung von J. Becker.

Die Schule wird geschlossen mit der Versetzung und der Ueberreichung der Censur den 29. September Vormittags. Das Wintersemester beginnt den 17. October. Den Tag vorher von Nachmittags 2 Uhr ab findet die Prüfung und Aufnahme der angemeldeten Schüler statt.

Bernburg den 20. September 1848.

Dr. Herbst.

demselben das Prädicat „Gymnasialoberlehrer“ gnädigst ertheilt. Zu derselben Zeit verliess das Gymnasium der Schulumscandidat Herr Rosenthal, nachdem sein Probejahr bereits Ostern abgelaufen war. In Anerkennung des unter ungünstigen äussern Verhältnissen in Ertheilung guten Unterrichts wurde demselben auf Antrag einer Pension von 200 Rth. gnädigst durch die Ereignisse zum Volksvertreter ernannt. In Anerkennung der Thätigkeit den Landtagsverhandlungen der obern und mittlern Klassen gewandt worden, um den aus der fehlbar entspringenden Nacht...

In Betreff der innern Form vor Jahren von dem philologischen kannte und in den Conferenzen mit Oberquinta parallelen Rechen konnte. In Ermangelung eines zimmers die Einrichtung getroffen einer Anzahl Stunden der Unterrichten derjenigen Angelegenheiten des Lehrervereinigung eigneten, wozu haupt sächlich einmal die drei Proben zu welcher später auch der Vorschlag, über die gepflogenen Vorfällen, über die Behörden der einzelnen Unterrichtsfächer zusammenzutreten und das Resultat anzugeben. Aus verschiedenen Ursachen...

Zur Vermehrung des pädagogischen *Electricitätsmaschine* nebst zu den Höchsten Gnadengeschenken für *Titanium und Pompeji* von Teilnehmern des ersten Bandes der „Geschichte...

- In Prima . . .
- „ Secunda . . .
- „ Tertia . . .
- „ Quarta . . .
- „ Ober-Quinta . . .
- „ Unter-Quinta . . .

Das Zeugnis der Reife zu Ostern  
 1) zu Ostern *Ludwig Albert*  
 Der erstere studirt  
 2) zu Michaelis *Julius Hermann Erdmann*  
 welche Medizin,



Realklassen bewiesenen Eifers Michaelis 1847 an eine Remuneration wurde nach den Märzferien seine ganze Thätigkeit von einem Theile der in und es ist aller Fleiss angeordnet. In Anerkennung der Thätigkeit der dritten Klasse un-

ant zu werden, dass die schon Collegiums für nothwendig erachtet Herstellung einer dritten Klasse zur Ausführung kommen Gewinnung eines neuen Lehrers in der frequenten Realklasse in

Für die Besprechung der Angelegenheiten nach nicht für die allgemeine Versammlung Antrag gestattet, wozu eine verantwortliche Commission ernannt erhielt, bei sich zu versammeln und dasselbe geeigneten und allseitige Durchsprechung zu Specialconferenzen zu berufen zur weiteren Prüfung vorzutreten theilweise ins Leben treten. Se. Hoheit der Herzog eine Commission wurden der Direction als *Wandgemälde von Herkules* so wie die zweite Hälfte des

ster Klasse.  
 ter ..  
 ter ..

Der Actus für die Schüler der vierten und fünften Klassen in Verbindung mit  
 Gesangsübungen wird Donnerstags den 25. September, Nachmittag 3 Uhr in dem Saale  
 des Schulkonzepts in folgender Ordnung stattfinden.

- 1) Quartett.
- 2) Der Quartett Director declamirt „Das Kind der Sorge“ von Herder.
- 3) Chöre zu Götter's „Tanz“ von Kahlert, vorgelesen von dem Gymnasiallehrer.
- 4) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Das Lied vom Rhein“ von Gabel.
- 5) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Die Pseudokometen“ von Harter.
- 6) Der Oberprimaner Schwab declamirt „Büchers Übergang über den Rhein“ von Kopsch.
- 7) Vierstimmiges Lied für Tenor und Bass.
- 8) Der Quartett Director declamirt „Der Besuch“ von v. Gandy.
- 9) Der Oberprimaner v. Kahlert declamirt „Der Dorfmann“ von v. Gandy.
- 10) Tenor aus „Bellen“.
- 11) Der Quartett Director Hoffmann declamirt „Der Landknecht“ von v. Gandy.
- 12) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Die verlorene Kirche“ von Ullrich.
- 13) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Das Lied von den grünen Vögeln“ von Rückert.
- 14) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Das Dorf Leinach“ von Rückert.
- 15) Lied für Tenor und Bass.
- 16) Der Quartett Director Meyer declamirt „Tenor's Konzertsong“ von v. Gandy.
- 17) Der Fünftener v. Kahlert declamirt „Sibylle“ von W. v. Schlegel.
- 18) Die Zögner, Rhapsodie in 7 Gesängen mit Instrumentalbegleitung von J. Becker.

Die Schule wird geschlossen mit der Versetzung und der Uebersetzung der Censur den  
 29. September Vormittags. Das Wintersemester beginnt den 17. October. Den Tag vorher  
 von Nachmittags 2 Uhr ab findet die Prüfung und Aufnahme der angemeldeten Schüler statt.

Berburg den 20. September 1818.

Dr. Herbst.